



Herrn  
Hendrik Brandt  
Chefredakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung  
August-Madsack-Str. 1  
30559 Hannover

20. Jan. 2020

**Gendarstellung! Beitrag: Betrugsverdacht: Kasse zeigt „Pflegeexpertin“ an HAZ, Stadtausgabe vom 04.01.2020 Autorin: Susanna Bauch**

Guten Tag Herr Brandt,  
im o.g. Beitrag ist von mir und meiner Tätigkeit die Rede. Frau Bauch hat mich zu den Behauptungen und Vorwürfen des MDK, vorgetragen vom Sprecher des MDK, Herrn Martin Duschek, weder per Mail befragt noch per Telefon. Sie hat damit gegen Ziffer 1 („Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde“) und Ziffer 2 des Pressecodex („Sorgfalt“) verstoßen.

Ich möchte Sie bitten, Frau Bauch zu untersagen, in diesem Kontext weiterhin die Meinung des MDK zu publizieren und sich stattdessen auf sorgfältige Recherche und Tatsachen zu konzentrieren.

**Im Folgenden zitiere ich einige Formulierungen aus dem o.g. Beitrag und gebe dazu meine Antworten, die den Tatsachen entsprechen.**

1. Die Beschuldigten sollen im Rahmen der so genannten Verhinderungspflege parallel mehrere Hausbesuche abgerechnet haben.“

**Antwort:** Hausbesuche sind im Rahmen der Verhinderungspflege nicht doppelt in Rechnung gestellt worden, da Zahlungen nur nach Vertrag einmalig abgerechnet werden

2. So soll sie einmal eine Gutachterin geohrfeigt haben, zudem komme es laut MDK zu verbalen Entgleisungen.“

**Antwort:** Weder habe ich in meiner langjährigen Tätigkeit eine Gutachterin geohrfeigt, noch kommt es bei Begutachtungsgesprächen zu verbalen Entgleisungen. Der MDK möchte von den Kriterien der Pflegebedürftigkeit nichts wissen.



3. In der Regel sei die Helferin bei gut vier Begutachtungen pro Monat anwesend. Dokumentiert sind allerdings nur Hausbesuche, bei denen es zu Zwischenfällen gekommen ist, wie MDK Sprecher Martin Duschek betont.“

**Suggestion:** Mit dieser Formulierung im Anschluss an Zitat 2 (s.o.) suggeriert die Autorin Susanna Bauch die Schlussfolgerung, dass, wenn mein angebliches Verhalten bei den vom MDK dokumentierten Hausbesuchen so sei, es bei nicht dokumentierten auch generell so wäre.

4. Die Gemeinnützigkeit ist dem früheren Verein, über den die Geschäfte gelaufen sind, bereits im Sommer vom Finanzgericht aberkannt worden.

**Antwort:** Es gibt keinen Bescheid über den Entzug der Gemeinnützigkeit.

5. Ihr erklärter Feind sind MDK, Krankenkassen und Pflegeversicherungen.

**Antwort:** Ich habe an keiner Stelle behauptet, dass der MDK, die Kranken- und Pflegekassen meine Feinde sind. In meinem Buch „Nicht mehr hilflos in Deutschland“ steht „Viel Feind, viel Ehr“ geschrieben.

Soweit zu der Darstellung Ihrer Redakteurin Susanna Bauch. Ich werde die Angelegenheit mit einem Juristen besprechen und behalte mir weitere rechtliche Schritte vor. Ich erwarte eine zeitnahe Antwort von Ihnen.

Mit freundlichem Gruß

Veronika Voigt